

Erstes Kind: „Fräulein, ist das Kitsch?“

Ich: „... hm.“

Zweites Kind (erklärend): „Sie meint Kitt.“

Ich (atme erleichtert auf): „Nein, das ist Plastilin.“

Erstes Kind: „Fräulein, was ist das, Plastilin?“

Zweites Kind: „Fräulein, wozu machen Sie das?“

Ich (verlegen)?

Erstes Kind: „Fräulein, ist das Tier böse?“

Ich: „Nein, aber ich.“

Unterdessen verschwindet ein Teil meines Plastilins, drei Bleistifte und ein Taschenmesser. Schwer hat man's im Zoo, ich wechsele einen verständnisinnigen Blick mit einem Pavian, von dem man 150 mal am Tag verlangt, sich in einem winzigen Taschenspiegel zu bewundern. Auch kein Vergnügen!

*

In meinem Stadt-Atelier. Ich bekomme von Hagenbeck Briefe folgenden Inhaltes: „Für Ihre Zwecke besonders geeignet offeriere ich Ihnen: Präriehunde... (folgt Preis), eine Genettkatze, eine Meerkatze usw.“

Daß ein Präriehund kein Hund ist, sondern ein Nagetier, eine Meerkatze keine Katze, sondern ein Affe, das weiß ich, das sind so die Raffinements der Zoologie. Aber eine Genettkatze? War mir noch nie vorgekommen; doch da sie für meine Modellierzwecke geeignet sein sollte, telephonierte ich einem Herrn Dr. S. der Tierärztlichen Hochschule. Da der aber Tierpathologe ist und nur mit toten Tieren und deren Bazillen arbeitet, konnte er mir keine Auskunft geben, sondern wies mich an die Kollegen von der Zoologie, aber diese waren auch nicht klüger und wiesen mich wieder an Professor X. der alten Akademie (Museum ausgestopfter Tiere).

Ich rufe an.

„Hier Portier Museum usw.“

Ich: „Bitte, kann ich Herrn Professor X. sprechen?“

Der Portier: „Naa, der is jetzt grad nüt da, was wolln's denn eigentlich von ihm?“

Ich: „Ich möchte gern wissen, was eine Genettkatze ist und wie sie aussieht.“

Der Portier: „O mei, dös, wanns wissen woll'n, brauchts fei nüt den Herrn Professor zu inkommodieren, dös waas ja i eh, tus alleweil abstaubm, dös is a ganz langes Viech, a rechte spitze Nasen hat's und an großmächtig langen Schwaff und is gescheckat als wie a Katz, aber eigentlich is ja a Katz gar nit gescheckat, aber döstweg'n is ja do a Genettkatzen, aber a Katz is gewiß nüt.“

— — — — —
Soll ich nun eine Genettkatze modellieren?

*

Man soll mit Zoologen nicht befreundet sein, denn sie bringen einen unter Um-



Christa Hatvany-Winsloe